

Bürgerstiftung Wiesloch



Tätigkeitsbericht für den Zeitraum April 2007 bis April 2008

Das zweite Stiftungsjahr war geprägt durch eine Vielzahl von Aktivitäten, die allesamt das Ziel hatten, soziale Benachteiligungen in Wiesloch zu lindern, den Bekanntheitsgrad der Bürgerstiftung zu steigern und das Vermögen der Stiftung zu mehren. Das Stiftungskapital beläuft sich Ende April auf ca. 210.000.- Euro.

Ein Höhepunkt im Berichtsjahr war zweifellos die Verleihung des Gütesiegels durch den Bundesverband Deutscher Stiftungen. Unser Vorstandsmitglied Rosemarie Stindl nahm es am 7. September 2007 in Siegen in Empfang. Eine erfreuliche Auszeichnung für eine noch so junge Stiftung. Ein weiterer Höhepunkt ist das Paket „Aus 1 mach2“: Vertragsabschlüsse mit mehreren regionalen Unternehmen, darunter z. B. MLP und Kissel + Wolff, wonach bis zum Jahr 2010 jeder Euro, den die Bürgerstiftung als Spende oder Zustiftung erhält, verdoppelt wird bis zu einer Gesamthöhe von 100.000.- Euro. Mit einem neuen Falblatt weisen wir auf die Möglichkeiten testamentarischer Zuwendungen oder Vermächtnisse hin. Alle diese Aktivitäten wurden dankenswerterweise von der lokalen Presse mit großem Wohlwollen begleitet. Es war ein erfolgreiches Jahr für die Bürgerstiftung Wiesloch.

Projekte

Wieslocher Bücherregal

Das Bücherregal wurde am 21. Juli 2007 eingeweiht, nachdem eine ausgiebige Standortsuche in der Innenstadt vorausgegangen war. Befürchtungen, die Bücher könnten unter der Witterung leiden oder durch Vandalismus könnte das Erscheinungsbild leiden, haben sich nicht bestätigt. Vielmehr wird das Bücherregal

von einer breiten Öffentlichkeit sehr geschätzt und ausgiebig genutzt. Das Regal wird fortlaufend betreut von Anne und Arndt Jacobi sowie von Rosemarie und Manfred Stindl und vielen unbekanntem Bürgern. Finanziell beteiligt haben sich außer der Bürgerstiftung Wiesloch das Ehepaar Jacobi und die Stadt Wiesloch. In der Nachbarstadt Rauenberg wurde aufgrund des guten

Erfolgs ebenfalls ein Bücherregal eingerichtet, auch einige andere Gemeinden haben Interesse bekundet.

Direkte Unterstützung

Menschen in vorübergehenden Notlagen können von der Bürgerstiftung Wiesloch kurzfristig Unterstützung erhalten. Im Berichtszeitraum wurde auf diesem Wege einer älteren bedürftigen Frau sowie einer bedürftigen Familie mit zwei kleineren Kindern dazu verholpen, dass sie wieder mit Strom und Heizung versorgt werden. Ein behinderter Junge aus einer plötzlich verarmten Familie erhielt einen Zuschuss zum Schul-Mittagessen. Einem entwicklungsgefährdeten, bedürftigen Kind wurde eine Atlasterapie ermöglicht. Eine allein erziehende Mutter in Ausbildung erhielt einen Zuschuss für eine anders nicht abzudeckende Nachmittags-Betreuung ihres Sohnes. Eine türkische Familie erhielt einen Beitrag, um eine prekäre Lage, die durch einen fehlerhaften Bescheid entstanden war, zu überbrücken. Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Schatthausen erhielten jeweils einen Betrag für mildtätige Zwecke zur Weihnachtszeit.

Kühlauto für die Wieslocher Tafel

Die Wieslocher Tafel ist in kurzer Zeit ein hoch geschätzter Bestandteil des städtischen Lebens in Wiesloch geworden. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe

fehlte jedoch noch dringend ein Kühlauto für den Transport der Lebensmittel von den Spender-Betrieben zum Tafel-Laden. An den Kosten für die Beschaffung beteiligte sich die Bürgerstiftung Wiesloch, gemeinsam mit dem Lions Club, der Fa. Rewe und der Fa. Opel. Am 11. März 2008 wurde das Kühlauto seiner Bestimmung übergeben.

Schwerpunktthema

Für das Jahr 2008 hat sich die Stiftung erstmals ein Schwerpunktthema gesetzt, um die Förderaktivitäten auf ein gesellschaftlich relevantes Thema zu bündeln und dies aus verschiedenen Blickwinkeln zu bearbeiten. „Kind/er/wachsen in Wiesloch“ soll diesen ersten Schwerpunkt umschreiben.

Ferienstpaß für Tafelkinder

Der Ferienstpaß ist für Schulkinder eine bewährte Möglichkeit, in den Sommerferien neue Horizonte und neue Freunde zu entdecken. Kinder aus bedürftigen Familien nehmen oft wegen des (wenn auch geringen) erhobenen Kostenbeitrags nicht teil. 2007 hat die Bürgerstiftung Wiesloch zum ersten Mal die Teilnahmekosten für Kinder aus Familien mit Tafel-Ausweis übernommen. Stadt-Jugendamt und Wieslocher Tafel haben das Projekt organisatorisch unterstützt. Diese Aktion soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

Zirkus WiWaDi

Nachdem die Plätze für das begehrte Zirkusprojekt im sommerlichen Ferienspaß bei weitem nicht ausgereicht hatten, sollte dieses besondere, mehrtägige Angebot versuchsweise auch in den Herbstferien über das Stadtjugendamt angeboten werden. Die Finanzierung wurde möglich, indem die Bürgerstiftung Wiesloch für bedürftige Kinder den Teilnahmebeitrag übernahm. Das Projekt soll auch 2008 unterstützt werden.

Mini-Stipendien, Klassenfahrten

Dieses Angebot der Bürgerstiftung Wiesloch richtet sich an Schulen. Sie können darauf zurückgreifen, um Kindern aus bedürftigen Haushalten die Teilnahme an Klassenfahrten oder an außerschulischen Angeboten zu ermöglichen. Im Jahr 2007 erhielten mehrere Kinder einen Zuschuss, um an der neu eingerichteten Bläserklasse der Merianschule teilnehmen zu können. Das Angebot soll auch im laufenden Jahr fortgeführt werden.

Come together

Auch in Wiesloch gibt es rivalisierende Jugendbanden unterschiedlicher Ethnien. Das Stadtjugendamt arbeitet seit einiger Zeit daran, diese Jugendlichen für andere, z.B. sportliche Aktivitäten zu interessieren und zu Initiativen zu ermutigen. Im Projekt „Come together“, das im November angelaufen ist, sollen mit Hilfe einer Street-Workerin

eigenständige, gemeinsame Aktivitäten vertieft und die Anbindung an Jugendzentrum, Jugendgemeinderat und berufsbildende Initiativen verbessert werden. Gegenwärtig wird der selbst organisierte Bau eines Unterstandes am Leimbach vorbereitet. An der Förderung des Projekts, das bis 2009 laufen soll, beteiligen sich außer der Bürgerstiftung Wiesloch die Stadt Wiesloch sowie das Innenministerium Baden-Württemberg.

Kinderkleiderstube

Ähnlich wie die Wieslocher Tafel Lebensmittel zu reduzierten Preisen an Berechtigte verkauft, wird in Kürze der Kinderschutzbund Kleidung zu vergünstigten Bedingungen in der Kinderkleiderstube anbieten. Die Bürgerstiftung Wiesloch unterstützt den Kinderschutzbund bei der Einrichtung des Ladens mit einer Anschubfinanzierung. Die Eröffnungsfeier soll am 14. Juni stattfinden - mit einer Versteigerung ungewöhnlicher Gelegenheiten zu Gunsten der Bürgerstiftung Wiesloch.

Naturtagebuch

Das Wissen um natürliche Zusammenhänge unterliegt bekanntermaßen einer dramatischen Erosion. Zugleich bietet das Erleben der Natur in Gemeinschaft ganz besondere Entwicklungsmöglichkeiten. Mit regelmäßigen Gängen in die Natur in einer festen Gruppe von Kindern unterschiedlicher Herkunft und unter naturpädagogischer

Anleitung sollen in diesem Projekt Grundschul Kinder in ihren kognitiven, naturkundlichen und sozialen Fähigkeiten gefördert werden. Das Projekt wird organisiert vom NABU Wiesloch und soll in einem Testlauf bis zum Ende des Schuljahrs als AG an der Schillerschule angeboten werden. Die Bürgerstiftung Wiesloch und der Freundeskreis der Schillerschule finanzieren gemeinsam das Projekt.

Lesestart

Die frühe Förderung von Sprechen und Lesen ist keine Selbstverständlichkeit, obwohl diese Fähigkeiten für das ganze spätere Leben entscheidend sein können. Im Zuge von Besuchen bei allen jungen Eltern, die seitens der Stadtverwaltung jetzt anlaufen, soll deshalb die Broschüre „Start ins Lesen“, die vom Regierungspräsidium Karlsruhe erarbeitet wurde, sowie ein kleines Pappbilderbuch mitgegeben werden.

Die Druckkosten trägt die Bürgerstiftung Wiesloch. Kooperationspartner sind Stadtverwaltung und Stadtbibliothek.

Lesepatenschaften

Durch Vorlesen und Erzählen soll die Dialogfähigkeit und Integration von Kindern unabhängig von ihrer Herkunft verbessert werden. Ehrenamtliche Lesepaten, die kleinen Gruppen von Grundschulkindern vorlesen und über das Gelesene mit ihnen sprechen und malen, sollen für diese Aufgabe vorbereitet werden durch ein

Seminar der Stiftung Lesen. Integrative Kompetenzen können die Lesepaten darüber hinaus in einem Seminar bei Frau Prof. Dietrich erwerben. Diese Fortbildungen werden finanziell von der Bürgerstiftung Wiesloch getragen. Kooperationspartner sind Ehrenamtsbüro, Grundschulen, Stadtbibliothek und WiWa Familie, Arbeitskreis Integration.

Offener Mittagstisch

In diesem Projekt soll Schülerinnen und Schülern eine Anlaufstelle angeboten werden, bei der sie nach der Schule eine warme Mahlzeit oder auch Gespräch und Betreuung bei den Hausaufgaben finden können. Es ist als Fortsetzung des Projekts „Gemeinsam sind wir stark“ gedacht, das an der Gerbersruhschule erfolgreich eingeführt wurde und mangels Sponsorengeldern eingestellt werden musste. Träger dieses Projekts wird der Kinderschutzbund sein, es werden ehrenamtliche HelferInnen für die Durchführung benötigt. Das Projekt soll voraussichtlich Ende 2008 auf den Weg kommen; eine Mitfinanzierung durch die Bürgerstiftung Wiesloch wird angestrebt.

Entwicklung der Stifterzahlen

Gegenwärtig umfasst das Stiftungsforum 112 Stifterinnen und Stifter. Insbesondere im Rahmen der Wieslocher LesArt hat sich die Zahl der Mitglieder im Stiftungsforum deutlich vergrößert: um insgesamt 10

Personen. Aber auch durch direkte Ansprache aufgeschlossener Menschen und durch den wachsenden Bekanntheitsgrad der Bürgerstiftung Wiesloch konnten neue Mitglieder gewonnen werden.

Einige unserer Gründungstifter/innen haben im Berichtsjahr die Bürgerstiftung Wiesloch nochmals mit beachtlichen Zustiftungen bedacht. Darüber hinaus hat die Bürgerstiftung Wiesloch auch zahlreiche Zustiftungen empfangen, die unterhalb der Schwelle zur Mitgliedschaft im Stiftungsforum liegen, aber genau wie alle anderen Beiträge zur Erfüllung unserer Stiftungszwecke beitragen.

Mitarbeit in Gremien

In der AG Projekte bereiten gegenwärtig sechs Mitglieder aus Vorstand, Stiftungsrat und Stiftungsforum Empfehlungen zur Förderung von Projekten und von Anfragen nach Direkter Unterstützung vor, über die dann im Vorstand entschieden wird und die abschließend dem Stiftungsrat vorgelegt werden. Im Berichtszeitraum hat sich die AG Projekte etwa monatlich getroffen. Die Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe steht allen Mitgliedern des Stiftungsforums offen.

Besondere Aktionen zu Gunsten der Bürgerstiftung Wiesloch

Die Wieslocher LesArt - von Wolfgang Widder entwickelt und organisiert - hat mit einem Ertrag von ca. 20.000.- Euro einen unglaublichen Erfolg verzeichnet.

Als 101ster Stifter hat Dieter Degreif mit Spenden, die er sich zu seinem 70. Geburtstag gewünscht hat, der Bürgerstiftung mit 1.600.- Euro ein riesiges Geschenk gemacht.

Mit einer außergewöhnlichen Idee wartete Ludwig Ritzhaupt auf. Zuwendungen, die er zum Begräbnis seiner verstorbenen Frau erhalten hatte, verdoppelte er auf den beachtlichen Betrag von 2.000.- Euro und stiftete ihn der Bürgerstiftung.

Für die Unterstützung der Leseförderung ging von Gründungstifter Manfred Stindl der Betrag von 1.400,- Euro ein, gespendet zu einem runden Geburtstag. Unser Gründungstifter Reinhold Miller nutzte einen Vortragsabend, um zu Spenden für die Bürgerstiftung aufzurufen.